

DAV Röthenbach



Sektionsmitteilungen

- BERGSTEIGEN . . . WANDERN . . . SENIOREN-WANDERN
- SKI-ALPIN . . . SKILANGLAUF . . . KLETTERN
- JOGGING . . . WALKING . . . NORDIC-WALKING
- RADFAHREN . . . TRIATHLON . . . LEISTUNGSTRAINING
- FIT FOR FUN . . . SENIORENGYMNASTIK . . . AKTIVE SECHZIGER
- JUGENDGRUPPE . . . KINDERGRUPPE



Inhalt

Editorial	3
Spende Reifeisenbank	4
Kontakte	5
Ehrenabend für Jubilare	6
Totenehrung 2021	8
DAV-Hütte	10
DAV-Jugend	14
Wandern	15
Frauenfahrradtour	18
MTB Wochenende in Svobodka (CZ)	19
Consumenta 2021	24
2-Stunden-Lauf	25
Laufen	27
Bericht Aktive Sechziger	30
Berichte Senioren	32
Andere Vereine	39
Historische Seiten	40
Geburtstage	42
Mitglieder	43

IMPRESSUM:

Redaktion: **Richard Goik**; E-Mail: heft@dav-roethenbach.de

Die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge vor.

Druck: **Heinzelmann Medien GmbH**

Oskar-Sembach-Ring 22, 91207 Lauf

Auflage: **900 Stück**

V.i.S.d.P. **Alfred Hornung, Komotauer Str. 20, 91207 Lauf**

Tel.: 09123 98 66 84, eMail: dav.roethenbach@web.de

www.dav-roethenbach.de

Deckblatt-Layout **Birgit Gemple, Diplom-Grafikdesignerin FH**

Tel.: 0911 50 67 902, eMail: birgitgemple@web.de

Redaktionsschluss: **DAV SEKTIONSMITTEILUNGEN Nr. 108: 20 .03.2022**

Liebe Vereinskameradinnen und -kameraden, liebe Sektionsmitglieder,



ich hoffe, Ihr habt 2022 trotz aller Einschränkungen gut begonnen. Hinter uns liegt ein Jahr, in welchem wir erneut nicht so agieren konnten, wie wir wollten. Aber immerhin: es war doch einiges möglich - auf den nachfolgenden Seiten gibt es viele Berichte dazu. Zeitweise hatten wir bei den Vereinsangeboten sogar „Normalbetrieb“. Davon sind wir aktuell zwar wieder weit entfernt, aber ich hoffe auf eine deutliche Verbesserung der Situation im

Frühjahr. Wenn unsere Aktivitäten wieder im Freien starten sind vermutlich auch die Einschränkungen und Auflagen weniger umfangreich. Die Planungen für die Sektionsveranstaltungen und -aktionen sind deshalb auch schon in vollem Gange. Hervorzuheben ist dabei, dass unsere Sektionshütte in Lehenhammer vor mittlerweile 70 Jahren fertig gestellt wurde und wir daran mit einem Fest an der Hütte erinnern wollen. Weitere Informationen dazu und auch zu den bereits geplanten Veranstaltungen und Terminen finden sich auf den nächsten Seiten dieses Heftes oder auf unserer Internet-Seite. Auch in der Tageszeitung bzw. unserem Schaukasten in der Röthenbacher Ortsmitte wird jeweils auf Veranstaltungen und Aktivitäten hingewiesen.

Jetzt aber nochmal zurück zu 2021: In diesem schwierigen, zweiten Corona-Jahr gab es wohl für uns alle, aber auch für den DAV Röthenbach viel Ernüchterung und Enttäuschung. Umso schöner ist es, wenn man trotzdem unterstützt wird. Dies tat erneut die Stadt Röthenbach. Dem Ersten Bürgermeister der Stadt, seinen Vertretern und dem gesamten Stadtrat sage ich für die vielfältige Hilfe für unsere Sektion herzlichen Dank. Auch bei allen Sponsoren und Spendern, die uns während des letzten Jahres finanziell weitergetragen haben, bedanke ich mich aufrichtig.

Editorial

Die Vorstandschaft und die Mitgliedervertretung wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern der DAV-Sektion Röthenbach ein gesundes, erfolgreiches und unfallfreies Jahr 2022.

Berg heil und ein herzliches Glück auf!

Euer

Alfred Hornung



Raiffeisenbank Röthenbach unterstützt erneut die DAV-Vereinsarbeit:

Die Raiffeisenbank Röthenbach unterstützt erneut die Jugend- und Vereinsarbeit der DAV-Sektion Röthenbach mit einer Spende über 2.900 Euro. Die Vorstand der Sektion ist darüber sehr erfreut. Pläne für eine Verwendung der Spende gibt es auch schon. Sobald die Corona-Schutzmaßnahme es zulassen, geht es an die Umsetzung.



Der Sektionsvorsitzende Alfred Hornung bei der Entgegennahme der Spende (Corona-bedingt in Maskierung)

Vorstandschaft und Verwaltung

Funktion	Name
1. Vorstand	Alfred Hornung
2. Vorstand	Regina Triebs
3. Vorstand	N.N.
Schatzmeister	Andreas Härtel
Schrifführerin	Margret Plath-Konopik
Jugendreferentin	Sirka Eckhoff
Sportlergruppe	Herbert Hilpoltsteiner
	Birger Eckhoff
	Ernst Fischer
	Wieland Hammes
Bergsteigergruppe	Jan Luft
Jugendleiter	Birger Eckhoff
	Alfred Hornung
DAV-Kids	
	Stefanie Philipp
Stolchengruppe	Katja Eisgruber
Wanderleiter	Dietmar Tomandel
Aktive Sechziger	Reiner Knoch
Seniorenwanderwartin	Kristina Kohl
Hüttenwart	Regina Kliem
	Ralf Hopf
	Heiko Scholl
Naturschutzreferent	Marco Heisig
Pressewart	N.N.
Mitgliederverwaltung	Maral Häckel Andreas Häckel
Fahrzeugverwalter	Herbert Hilpoltsteiner
Webseite, Mitteilungsheft	Richard Goik

Erreichbarkeit per E-Mail: sektion@dav-roethenbach.de

Ehrenabend für die Jubilare von 2020 und 2021

Leider konnte auch in diesem Jahr kein Edelweißfest stattfinden. Um dennoch die langjährigen Mitglieder in einem kleineren Rahmen zu würdigen, fand die Ehrung der Jubilare von 2020 am 13.11.2021 im „Evangelischen Gemeindehaus“ am Eichenring statt. Der Empfang für die diesjährigen Jubilare am 20.11.2021 wurde auf Grund vieler kurzfristiger Absagen in die Räume des Mehrgenerationenhaus Nürnberger Land in der Karlstraße in Röthenbach verlegt. Zum Empfang waren jeweils die Jubilare mit einer Begleitperson und der Erste Bürgermeister der Stadt Röthenbach eingeladen.

Der Erste Vorsitzende des DAV Röthenbach, Alfred Horning, begrüßte die Vereinsmitglieder und gab den Jubilaren einen kurzen Überblick über das Vereinsleben der vergangenen Monate. Nachdem im Sommer viele der regelmäßigen Aktionen wieder stattfinden konnten, steht aktuell wieder vieles in Frage. Bislang ist der DAV Röthenbach aber gut durch die Krise gekommen, dank vieler engagierter und flexibler Mitglieder.

Der Erste Bürgermeister der Stadt Röthenbach, Klaus Hacker, betonte in seinem Grußwort die Verbundenheit der Stadt zu ihren Vereinen und natürlich seine persönliche zum DAV Röthenbach. Trotz der derzeitigen schwierigen finanziellen Haushaltslage ist es der Stadt nach wie vor wichtig, die Vereine in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Bei den anwesenden langjährigen Mitgliedern bedankte sich die Sektion mit einer Ehrenplakette und einem Präsent für ihre Treue und Unterstützung.

Geehrt für 70 Jahre Mitgliedschaft wurden Michael Freiberger und Dieter Seutter,

für 50 Jahre, Gerhard und Roland Bertl, Susanne Rissmann, Erwin Unfried und Rudolf Schmitz,

für 40 Jahre Manfred Dümler, Helmut Höger, Christine und Rudolf Ehrlinger und Reinhold Faltermeier,

für 25 Jahre, Ilse Friedrich, Willi Hofmann, Walter Krämer, Manfred Paetzold, Klaus Schott, Marion Thäter, Lieselotte und Werner Eichhorn, Helene Macher und Philip-Dieter Nikl.

Die Beschreibung klein, aber fein traf auf beide Abende zu.



Nach dem offiziellen Teil saßen alle in gemütlicher Runde, natürlich unter Wahrung der Abstands- und Hygieneregeln, bei interessanten Gesprächen zusammen. Für das leibliche Wohl sorgte ein Imbiss von Toni Kerscher. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an die Evangelische Kirchengemeinde Röthenbach und das Mehrgenerationenhaus, für die Nutzung der Räumlichkeiten, und an alle, die bei der Vorbereitung und bei den Ehrungen mitgeholfen haben.

Regina Triebs

Alle Bilder auf www.dav-roethenbach.de

Totenehrung 2021

Am 21.11.2021 fand unsere alljährliche Totenehrung an der Hütte in Lehenhammer statt.

Besonders gedachten wir den Mitgliedern, die im vergangenen Jahr verstorben sind: Willi Rauschert, Irene Reinhardt, Max Fischer, Ernst-Hermann Kirsch, Annelore Riebl, Helmut Radlinger, Klara Riedl, Hans Pohley, Ulrike Knoch, Brigitte Preißinger, Emil Stieglbauer und Dieter Gaag.

Die Totenehrung wird traditionell umrahmt von zum Anlass passenden Liedern und einer kleinen Andacht.

Diese begann mit der Frage, ob die Totenehrung, diese halbe Stunde, in der DAV-Mitglieder zum Gedenken an verstorbene Vereinsmitglieder zusammenkommen, auch einen Sinn, einen Wert für das eigene Leben haben kann:

Vor Jahren gab es mal eine ARD-Themen-Woche „Leben mit dem Tod“. Dieser Titel passt irgendwie auch zur aktuellen Corona-Situation und den damit zusammenhängenden Sterbefällen. Mehr als sonst wurde uns durch die Corona-Pandemie und deren Bedrohungen vor Augen geführt: Wer leben möchte, muss auch mit dem Tod leben. Und: Alles im Leben ist begrenzt. Diese Erkenntnis wollen wir ja oft nicht wahrhaben – obwohl sie uns seit langem schon durch den Raubbau an unserer Erde und die dadurch hervorgerufene Klimakatastrophe immer wieder vor Augen geführt wird. Auch die Endlichkeit unseres Lebens ist ein Thema, das wir lieber wegschieben. Dabei bietet uns, die wir noch im Leben stehen, das Ja zur eigenen Vergänglichkeit und Begrenztheit eine große Chance: Denn, wenn ich für mich zugeben kann, endlich und begrenzt zu sein, dann kann ich auch leichter ein Ja akzeptieren zu all dem, was ich halt nicht oder nicht mehr kann und nicht bin und auch nicht sein werde und auch nicht sein muss. Denn ich weiß: ich bin begrenzt, bin so geschaffen wie ich eben bin, bin so gewollt und bin so auch wertvoll. Begrenzt sein gilt es gerade nicht als Mangel oder gar Gefahr aufzufassen, sondern eher als Tor zur Freiheit. Wir alle wurden mit vielen Gaben und Möglichkeiten ausgestattet, aber wir sind alle eben auch begrenzt. Wenn ich also mit mir versöhnt und zufrieden leben will, muss ich lernen, zu meinen Grenzen ja zu sagen, getrost, vielleicht sogar fröhlich. Es lebt sich bestimmt zufriedener, wenn ich nicht verbissen irgendwelche unrealistisch gewordene Ziele verfolge, die ich bei sachlicher Betrachtung nicht mehr erreichen kann. Diese vielleicht

zunächst enttäuschende Erkenntnis, dass ich ein Vorhaben – vielleicht einen Lebenstraum - abschreiben muss, schafft aber auch wieder Raum. Raum, sich für anderes zu öffnen, Neues anzugehen und zu planen, sich selbst ein wenig oder sogar weitreichend neu auszurichten. Das ist letztlich auch keine Frage des Alters.

Manchmal geschieht so eine Neuausrichtung des eigenen Tuns, wenn wir mit dem Tod, dem Sterben oder einer unheilbaren Krankheit konfrontiert werden, weil plötzlich ein Familienmitglied, ein Freund, jemand aus dem Kollegenkreis oder aus dem Verein davon getroffen wurde oder verstorben ist. Auch Corona hat uns Krankheit und Tod öfter und deutlicher in Sichtweite gebracht.

Vielleicht liegt der eigentliche Wert unseres alljährlichen Totengedenkens darin, sich mit den Zielen, mit dem Handeln und den Idealen unserer verstorbenen Sektionsmitglieder zu befassen und in eine mögliche Neuausrichtung des eigenen Lebens einfließen zu lassen.



Herzlichen Dank an Heinz Buchner für die musikalische Begleitung.

Regina Triebs

Hüttensaison 2021



Liebe Mitglieder der Sektion Röthenbach an der Pegnitz,

mit der abgelaufenen Hüttensaison haben wir nun bereits das zweite Jahr unter den Bedingungen der Coronapandemie erleben müssen.

Bereits beim Mitte April stattgefundenen Hüttenputz war klar, dass wir erneut keine „normale“ Hüttensaison erleben würden. Die für Ende April geplante Hütteneröffnung war bereits abgesagt. Trotzdem trafen sich unter Einhaltung der Coronabestimmungen einige fleißige Helfer um die Hütte wieder für den Hüttenbetrieb in Schwung zu bringen. Stellvertretend für alle Teilnehmer möchte ich mich bei Karl-Heinz Koth bedanken. Er hat uns „Einblicke“ in unsere Abwasseranlage ermöglicht und uns Hüttenwarte auf einige wesentliche Punkte für ein Funktionieren der kleinen Kläranlage hingewiesen. Ihm und unserem Hüttenwart Ralph Hopf ist es auch zu verdanken, dass sich jüngere Besucher unserer Hütte an einem neuen Sandkasten erfreuen können.



Nach einem Intermezzo am Pfingstwochenende konnte der reguläre Hüttenbetrieb erst in der zweiten Junihälfte beginnen. Bis zum Ende der

Hüttensaison am Totensonntag konnten aber immerhin 21 Hüttdienste durchgeführt werden. An dieser Stelle ergeht auch wieder unser Dank an alle Mitglieder einen Hüttdienst durchzuführen.

Was ist für 2022 geplant?

Die Hütteneröffnung ist für Samstag, den 30. April 2022 vorgesehen. Hüttenputz findet am Samstag, den 09. April statt. Wir freuen uns über viele fleißige Helfer*innen! Für Getränke und eine Brotzeit ist selbstverständlich gesorgt.

Hüttdienste für die Saison können ab sofort bei Heiko Scholl unter Telefon 0911/577125, Mobil 0170/4079681 oder unter h.scholl@gmx.eu angefragt und gebucht werden. Ziel ist natürlich, dass es gelingt bis in den November hinein möglichst alle Wochenenden zu belegen. Die aktuelle Hüttenbelegung könnt ihr auf unserer Homepage im Kalender sehen. So ergeht an alle Mitglieder der Wunsch und die Bitte, sich für einen Hüttdienst zu melden. Wer das schon einmal gemacht hat weiß, wie schön die Abende auf der Hütte sind. Und wer es noch nicht kennt: unbedingt ausprobieren!

Eine Neuerung wurde auf der Verwaltungssitzung Ende Oktober beschlossen: eine tageweise Vermietung der Hütte während der Sommersaison soll auch an Mitglieder anderer Sektionen möglich werden. Allerdings darf der „normale“ Hüttenbetrieb an den Wochenenden nicht gestört werden. Anfragen hierzu auch an Heiko Scholl.



Hütte

Darüber hinaus haben wir für **Samstag, den 09. Juli 2022** eine Jubiläumsveranstaltung geplant, da die Röthenbacher Hütte heuer 70 Jahre alt wird. Weitere Informationen dazu erhaltet ihr demnächst.

In diesem Sinne wünschen wir uns eine schöne Hüttensaison mit vielen Gästen auf der Röthenbacher Hütte in Lehenhammer.

Hier geht's lang!

Heiko Scholl für die
Hüttenwarte



L. KÜHNEL
HEIZUNG
SOLAR
SANITÄR

Lothar Kühnel
Lauer Weg 28/ 90552 Röthenbach

Tel. 0911 / 57 82 06
Fax: 0911 / 54 0 85 97
Mob. 0160 / 90 33 24 88



JANKER

Zimmerermeister
Dachdeckermeister
Baubiologe
Geprüfter Gebäude-
energieberater HWK



JANKER GmbH
Mühlach 10
90552 Röttenbach
Tel.: 0911/570 63 34
Fax: 0911/570 76 78
info@janker-dach.de
www.janker-dach.de



So?!
Oder lieber gleich
zu Janker!

leistungsstark innovativ sympathisch



Unsere Pläne für die Jugend in der Saison 2022

Hoffentlich haben wir dieses Jahr wieder die Möglichkeit mehr Events mit unseren Jugendgruppen zu starten. Hierfür haben wir aktuell folgende Ideen:

- Am 09.04. möchten wir für die Kids und Jugend einen Osterworkshop mit Bastel-, Sport- und Spielstationen anbieten
- Vom 16.-17.7. wird voraussichtlich das Jugend-Hüttenwochenende wieder stattfinden mit einer schönen Rad- oder Wandertour zu unserer Vereinshütte und anschließenden Spielen, Grillen und einer Übernachtung im Bettenlager
- Für unsere großen sportbegeisterten Youngsters planen wir ein Trainingslager im Juni. Einen genauen Termin hierfür gibt es noch nicht und wird noch mit den möglichen Teilnehmern abgestimmt.
- Voraussichtlich vom 01.08. (oder 02.08.) bis 07.08. (in der ersten Sommerferienwoche) haben alle größeren, fahrradbegeisterten Jugendlichen die Möglichkeit eine Alpenüberquerung per Mountainbike mit Birger und Alfred zu machen. Vorgesehen ist der Klassiker Garmisch – Gardasee in einer Variante mit ca. 380 km und 6.500 Hm über fünf Etappen.

Alle Termine können sich noch kurzfristig ändern und sind letztlich in der Umsetzung abhängig von den aktuell geltenden Corona-Regelungen. Aber wir hoffen sehr, dass wir euch dieses Jahr wieder ein paar mehr Events bieten können und alle relevanten Infos bekommt ihr wie gewohnt rechtzeitig im Training und per E-Mail kommuniziert.

Wir wünschen euch ein gesundes, sportliches neues Jahr und freuen uns auf unsere gemeinsamen Veranstaltungen!

Euer Jugendbetreuer Team



Wandern und Langlauf... ...oder, wie der Franke sagt: Wandern meets Langlauf.

Nachdem für Ende Oktober noch die monatliche DAV-Sonntags-Wanderung ausstand und für das im Januar geplante Langlaufwochenende noch ein Besichtigungs- und Planungstermin im BullHead House (BHH) beabsichtigt war, legten Dietmar und Hipo beide Termine zusammen. Nach einer 2 – 3-stündigen Wanderung am Ochsenkopf wollten wir zur Mittagspause im BHH eintreffen und dort die Einzelheiten besprechen.

Acht Wanderer fahren am 31.10. mit dem DAV-Bus nach Fleckl und trafen sich dort am BHH mit Schottie, einheimisches Langlaufurgestein, der sich spontan als Wanderführer zur Verfügung gestellt hatte.

Bei herrlichem herbstlichem Wanderwetter führte er uns über teils verschlungene, abseits der üblichen Wanderwege gelegene Pfade zur Weißmainquelle, die am Ochsenkopf entspringt. Diese befindet sich in 887 Meter Höhe am Osthang des Ochsenkopfes, gilt als Quellfluss des Weißen Mains und mündet über den Rhein in die Nordsee.



Wandern

Nebenbei-Schulmeisterei: Weiter östlich entspringt die Fichtelnaabquelle, die den Ochsenkopf aber in entgegengesetzter Richtung verlässt und über Fichtelnaab und Donau ins Schwarze Meer mündet. Stichwort Europäische Wasserscheide.

An der Quelle ließen wir uns zu einer gemütlichen Rast nieder, wobei fast jeder einen bequemen Sitz- oder Stehplatz fand. Trotz der landläufigen Meinung, dass es heuer im Sommer ja sooo viel geregnet hatte, kamen lediglich ein paar kümmerliche Tropfen raus.

Über eine Aussichtsplattform und den Asenturm gelangten wir wieder zurück zum BHH und waren sehr erfreut über die neu angelegte Terrasse, auf der wir uns bei Sonnenschein und angenehmen 17 Grad zur Mittagspause niederließen, wo sich die meisten einen der berühmt-berüchtigten Burger schmecken ließen.



Nach der Besprechung mit dem BHH-Betreiber wegen des geplanten Langlaufwochenendes in der dritten Januarwoche fuhren wir in dem Bewusstsein, einen sehr schönen Wandertag genossen zu haben zurück nach Hause.

Hipo

Sachverständigenbüro Schlinger Martin

Schaden- und Wertgutachten für Kfz, Maschinen und Transportgüter



Martin Schlinger

**EU zertifizierter
Kfz-Sachverständiger gem.
DIN EN ISO/IEC 17024
Havarie-Kommissar**

Industriestrasse 17
91227 Leinburg

Phone: +49 (0) 9120-180 11 76
Fax: +49 (0) 9120-180 11 79
Mobil: +49 (0) 172 - 99 38 463
E-Mail: svb-schlinger@t-online.de
Web: www.sv-schlinger.de

Private und gerichtliche Schaden- und Wertgutachten



für:

LKW / PKW,
Wohnwagen, Wohnmobile,
Krad und Fahrrad,
Bau-, Sonder- und
Landmaschinen,
Motoren und Getriebe,
Transport und Havarie-
Schäden

Der Tipp vom Fachmann:

Viele Fahrzeughalter wissen nicht, dass ihnen nach einem Unfall die Wahl eines eigenen KFZ-Sachverständigen per Gesetz zusteht.

Überlassen Sie die Begutachtung Ihres Unfallschadens bzw. Wertermittlung Ihres KFZ einem Sachverständigen **Ihres** Vertrauens.

Es geht schließlich um Ihre Sicherheit und Ihr Geld!

ISAR-Radweg - Frauenradtour 2022, So 22.05. - Do 26.05.2022

Für 2022 planen wir wieder eine DAV Frauenradtour. Dabei sollen der Landschaftsgenuss und die Freude am gemeinsamen Radeln im Vordergrund stehen.

Es ist geplant, am Sonntag früh, 22.05.22 unsere Räder in Röthenbach in den Busanhänger zu verladen und uns nach Mittenwald bringen zu lassen. Von da fahren wir zum Isar-Ursprung, übernachten in Mittenwald und fahren dann mit Übernachtungsstopps in Wolfratshausen, Freising, Dingolfing bis Deggendorf zur Isar-Mündung, wo wir uns am 26.05.22 am späten Nachmittag vom Bus wieder abholen und zurück nach Röthenbach bringen lassen. Die Übernachtungen sind in guten Mittelklassehotels entlang der Strecke geplant (Preis ca. 65 € pro Person / Nacht inkl. Frühstück, Zahlung direkt vor Ort). Täglich sind zwischen 40 km (Anreisetag) und bis zu knapp 90 km zu bewältigen.

Grundvoraussetzung für die Teilnahme ist die Mitgliedschaft beim DAV. Am 08.02.2022 treffen wir uns zur Vorbesprechung der Tour um 19:30 Uhr im Mehrgenerationenhaus in Röthenbach. Die verbindliche Anmeldung erfolgt vor Ort am 08.02.22 in Verbindung mit einer Anzahlungsüberweisung von 210 Euro (voraussichtliche Buskosten).

Sollte die gesamte Reise abgesagt werden müssen, werden die Buskosten zurückerstattet, ansonsten müssen wir bei Storno auf einen Ersatzteilnehmer bestehen und können keine Erstattung leisten, da die Buskosten von 20 Teilnehmer getragen werden müssen. Die Hotels sind bis zwei Wochen vor Reiseantritt kostenlos stornierbar, danach fallen 80% der Stornokosten an, die ihr dann selbst tragen müsst. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.

Weitere Auskünfte können bei Jana Eckhoff (Tel.: 0172-1018710) oder per Mail an j.eckhoff@arcor.de eingeholt werden. Wir freuen uns sehr auf ein schönes gemeinsames Raderlebnis!

Jana Eckhoff und Chris Engel

MTB-Wochenende in Svobodka (CZ)

Mit der fortschreitenden Rücknahme der Corona-Einschränkungen konnte sich die Radgruppe der DAV Sektion Röthenbach ein weiteres Stück der alten Normalität wieder zurück erobern. Seit der Absage der für Mai 2020 geplanten Radreise wurde der erste mehrtägige Ausflug durchgeführt. Einigen Sportlern war die Gaststätte mit Gästezimmern in Svobodka, in der tschechischen Pilsener Region, bereits bekannt. Knapp zwei Autostunden entfernt, umgeben von Seen, Weiden und Wäldern bietet die dünn besiedelte Region beste Voraussetzungen für ein gelungenes MTB-Wochenende. Weitere Zutaten, wie zum Beispiel ausgearbeitete Strecken und eine ausreichende Fitness, musste unsere Gruppe selber zu einem gelungenen Wochenende beisteuern. Bei der Streckenplanung hat Wieland wieder einmal abwechslungsreiche Tracks ausgearbeitet, von denen wir am Samstag und Sonntag jeweils einen gefahren sind. Für eine ausreichende Fitness sorgen die regelmäßigen Ausfahrten der Radgruppe. Das ganze Jahr über wird zweimal pro Woche Zug auf die Kette gebracht. Durch das regelmäßige Training konnten die 85km/1100hm und 52km/1000hm von allen gut bewältigt werden.

Freitag

Angereist sind wir in Kleingruppen zu je 3 Personen pro PKW, die sich eigenständig organisiert haben. Nach einem halben Arbeitstag sind wir mittags aufgebrochen. Nach dem Bezug der Zimmer haben wir uns auf die Räder geschwungen, um bei tollem Wetter noch etwas zu radeln. Kurz vor der Rückkehr zur Unterkunft haben wir eine weitere Autogemeinschaft getroffen. Bei Tee und Bier haben wir die dritte Gruppe in der Gaststätte erwartet. Es wurde dunkel und wir haben gewartet. Wir waren schon geduscht und haben uns auf das Essen gefreut als die drei, die bereits am Morgen von Röthenbach aufgebrochen waren, die Gaststätte betraten. 4km vor der Gaststätte waren sie eingekehrt. Sie dachten von dort einfach nach Svobodka den Hügel hinab zu rollen und hatten nicht damit gerechnet, im Dunklen durch schmale Trails fahren, beziehungsweise schieben zu müssen. Zu dritt hatten sie nur eine Lampe dabei, so dass sie für die 4km über eine Stunde benötigt haben. Schließlich sind aber alle im Wirtshaus angekommen und wir konnten in das gemeinsame Wochenende starten. Als letzte Vorbereitungen wurden

Fahrradgruppe

noch Tracks und Karten auf die Navis geladen.

Samstag

Für Samstag haben wir den Tourenvorschlag C Tremesne 89 auf das Programm gehoben. Nach dem Frühstück nehmen wir die 90km in Angriff. Die Sonne scheint, aber bei 4°C und einem kalten Wind greifen die meisten zu warmen Wind- oder Softshell-Jacken, langfingrigen Handschuhen und Mützen.



Bei Kilometer Null haben wir noch alles an. Kurz darauf fahren wir uns an den Anstiegen warm und verschwinden dann und wann im windgeschützten Wald. Einige Rinder betrachten uns bei einem kurzen Stopp interessiert. Nach ein bis zwei Minuten des Starrens läuft die Herde donnernd ein paar Meter weit weg, kommt zurück, schaut und entfernt sich wieder. Mountainbiker scheinen sie noch nicht zu kennen. Bevor uns kalt wird fahren wir weiter und durchqueren kurz vor Lesna eine Furt. Mit Mut und

Schwung durchqueren wir sie trockenen Fußes. Auf einsamen Wegen geht es weiter. Die einzigen Nutzer der Wege sind wir aber nicht. „Frisch präparierte Pisten“ senken unsere Geschwindigkeit dramatisch und ziehen ordentlich Energie aus unseren Beinen. Nach ca. 40 Minuten haben wir das Stück aber hinter uns und können wieder aufsteigen. Ein grenznaher Friedhof ist Zeuge des kalten Krieges. Auch auf den jüngsten Gräbern von 2020 stehen deutsche Familiennamen. In solchen Momenten wird einem bewusst, dass unser Wochenendausflug vor wenigen Jahrzehnten noch unmöglich war. Mit Bor erreichen wir nach 60km die größte Stadt auf der Runde und hoffen auf ein Wirtshaus. Kurz darauf werden in der „Konibar“ Suppe, Pizza, Kaffee, Tee und Bier aufgetischt. Da wir bereits 1000hm geklettert sind fliegen die verbleibenden 30km dahin. Auf der Terrasse genießen wir die letzten Sonnenstrahlen bei einem Bier. Das Abendprogramm steht fest: Duschen, Energiespeicher aufquellen und den nächsten Tag planen.



Sonntag

Am Sonntag steht der Track M Schellenberg 55 auf dem Programm. Es ist etwas kälter aber weniger windig als am Samstag. Am späten Nachmittag wollen wir bei Tageslicht die Rückfahrt antreten. Unsere Zimmer müssen wir erst zur Abfahrt räumen, so dass wir uns geduscht in die Autos setzen können. Die Strecke ist wieder klasse, aber wir haben zwei Zwangspausen. Als Erster darf Wieland seinen Schlauch wechseln. Das Ventil wurde von einer Astgabel abgesichert. Eine solche Panne hatte noch keiner von uns gesehen. Im Verlauf der Strecke passieren wir heute die Grenze nach Deutschland.



Fahrradgruppe

Zweimal fahren wir auch ein kurzes Stück auf dem Eurovelo 13, einem europäischen Fernradweg der von der Barentssee bis zum Schwarzen Meer den ehemaligen eisernen Vorhang entlang führt. Unser Weg ist nicht ganz so weit. Bei Gehenhammer überqueren wir eine Weide, deren Kühe uns keine besondere Aufmerksamkeit schenken. Beim Aufstieg zum 826m hohen Schellenberg im Oberpfälzer Wald, den bereits einige von uns kennen, verpflegen wir uns kurz. Wir denken sogar daran, ein Gruppenfoto zu machen. Anschließend wird der kleine Gang aufgelegt und der Berg auf



einem technischen und herausfordernden Wanderweg bezwungen. Oben erwarten uns die Burgruine Schellenberg, ein ehemaliges Jagdschloss der Lobkowitzter sowie ein phantastischer Ausblick. Der Große Arber zeichnete sich schwach am Horizont ab. Auf der Abfahrt über ein paar Äste hatte Wolfi Pech bei der Wahl seiner Route und hat gleich aus beiden Reifen die Luft verloren. Dankenswerterweise konnte die Reparatur diesmal an einem sonnigen Plätzchen durchgeführt werden. Nach der Reparatur ging es eine 12km lange Abfahrt



hinunter, die uns fast bis Svobodka führte.

Rückblick

Für mich war es die erste mehrtätige Ausfahrt mit der DAV Sektion Röthenbach. Sport und geselliges Beisammensein hatten an dem Wochenende beide ihren Platz. Zu dem Gelingen eines solchen Wochenendes gehören viele Faktoren. Einer der wichtigsten ist Wielands Engagement als Leiter der Radgruppe und die kontinuierliche Ausarbeitung von Tourenvorschlägen. Weiterhin waren Walters Sprachkenntnisse Gold wert. Und natürlich die vielen Scherze, der persönliche Austausch und die politischen Diskussionen die, so wie sie in vielen Vereinen stattfinden, einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten

Ich freue mich auf die nächste Tour. Ach ja, immer schön dehnen

Fabian Knobbe

[Mehr Bilder auf www.dav-roethenbach.de](http://www.dav-roethenbach.de)



Wir bieten:

- Für die Wanderer-**
Die Brotzeit
- Für die Läufer-**
Die Zwischenmahlzeit
- Für die Radfahrer-**
Die Energieträger
- Für Ihre Feste-**
Leckere Braten-
und Wurstplatten

Fränkische Spezialitäten



Grabenstraße 22 Tel.: 0911/570 67 50
90552 Röthenbach Fax 0911/570 96 97
Im Internet: <http://www.metzgerei-laechele.de>
Neu ! jetzt mit Online-Shop

Beachten Sie unsere wechselnden **Wochenangebote !**
Haben Sie schon Ihre **Treuekarte** ? Holen Sie sich eine bei Ihrem nächsten Einkauf.

Betreuung der Boulderscheibe auf der Consumenta 2021

Das Landratsamt Nürnberger Land, Kreisentwicklung und Wirtschaftsförderung, war auch 2021 auf der Verbrauchermesse Consumenta vertreten. U.a. war unter Leitung von Frank Richartz eine angemietete Boulderscheibe aufgestellt, die vor allem bei Kindern und Jugendlichen regen Zuspruch fand.

Bouldern ist das Klettern ohne Kletterseil und Klettergurt an Felsblöcken, Felswänden oder an künstlichen Kletterwänden bis zur Absprunghöhe. Absprunghöhe ist die Höhe, aus der noch ohne wesentliches Verletzungsrisiko von der Wand zum Boden abgesprungen werden kann. Die im Chiemgau entwickelte und hergestellte Scheibe kann ohne erheblich größeren Aufwand transportiert und aufgestellt werden. Im Gegensatz zu einer transportablen Kletterwand hat sie zwei entscheidende Unterschiede bzw. Vorteile: Sie kann elektrisch in Rotation mit unterschiedlichen Geschwindigkeitsstufen versetzt werden und sie kann vertikal nach hinten oder nach vorne geneigt werden.



Die Scheibe war jeden Tag in Betrieb und wurde von den DAV-Sektionen Altdorf, Feucht, Hersbruck, Lauf und Röthenbach in zweitägigem Wechsel und unter Einhaltung der geltenden Corona-Regeln betreut.

Von unserer Sektion wurde die Scheibe von Mitgliedern der Kletterabteilung betreut, zur Beantwortung genereller Fragen zum DAV stand jeweils ein Mitglied des Verwaltungsrats bereit.

Hipo

2-Stunden-Lauf



Der im vergangenen Jahrhundert eingeführte 2-Stunden-Lauf, der regelmäßig am ersten Novemberwochenende stattfindet, hat sich in den letzten Jahren zu einer Mehrsportveranstaltung entwickelt.

In den 80-er und 90-er Jahren traf man sich regelmäßig beim DAV-Urgestein Alois Baumgartl in Laufamholz, um zwei Stunden lang durch den Lorenzer Reichswald zu düsen. Anschließend wurde in Alois`Garten unter freiem Himmel das abgelaufene Sportjahr gebührend gefeiert, egal welches Wetter geherrscht hatte.

Zum Ende des alten und zum Beginn des neuen Jahrhunderts konnte Alois die Veranstaltung nicht mehr durchführen, so dass ein neuer Gastgeber nötig war.

Sylvia und Roland Elsner, begeisterte aktive DAV-Sportler, stellten dann mindestens 15 Jahre lang einen Stadel bei ihrem Wohnhaus in Diepersdorf zur Verfügung – ein absoluter Glücksgriff.

Zwei Heizpilze sorgten dafür, dass es in dem mit mehreren Biertischgarnituren ausgestatteten urigen Raum richtig gemütlich wurde. Jeder Teilnehmer brachte Essen und Getränke mit, wem immer noch nicht warm war, konnte mit Heißgetränken den ausgefrorenen Körper in Wallung bringen. Eventuell aufgetretene Exzesse sind dem Schreiber dieser Zeilen nicht mehr in Erinnerung.

Irgendwann war es auch bei den Elsners nicht mehr möglich, sich nach dem obligatorischen 2-Stunden-Lauf, an dem sich mittlerweile auch die Walker beteiligten, im Stadel zu treffen.

Bei der Suche nach einer neuen Örtlichkeit kam uns die Kolpingfamilie

Sportgruppe

Röthenbach zu Hilfe und stellte ihr Haus zur Verfügung. Gleichzeitig kamen wir auf die Idee, in die Aktion auch die aktive Radgruppe mit einzubinden, so dass sich der Teilnehmerkreis noch mal vergrößerte.

Heuer war es der Kolpingfamilie aus nachbarschaftsrechtlichen Gründen nicht mehr möglich, uns das Haus zu überlassen, so dass wir eine neue Vergnügungsstätte suchen mussten.

Dieses Mal war es der 1.FC Röthenbach, der uns am 6. November sein Sportheim zur alleinigen Nutzung zur Verfügung stellte. Unter Einhaltung der geltenden Coronaregeln trafen sich knapp 40 Radfahrer, Läufer und Walker und absolvierten von 14.00 bis 16.00 Uhr die auf die jeweilige Sportart angepassten Strecken. Anschließend wurden bis 19.00 Uhr die Energiespeicher wieder aufgefüllt.

Die nächste ähnliche Veranstaltung, die Saisoneroöffnung, findet voraussichtlich am Sonntag, 03.04.2022 statt.

Hipo



Wir wünschen den Abteilungen des DAV Röthenbach weiterhin
viel Spaß & Erfolg!
Besuchen Sie uns im Zentrum Röthenbachs in der Grabenstr.12,
unter
www.pegnitz-apotheke.de,
oder bestellen Sie bequem über die APP in Ihrem AppStore, im
Google Playstore, oder einfach QR-Code scannen



Erste Wettkämpfe nach langer Corona- Pause

Triathlon Ingolstadt

Am 12.09.2021 fand der Triathlon Ingolstadt als einer der ersten Wettkämpfe nach der pandemiebedingten Pause statt. Das normalerweise im Juni datierte Triathlon Festival wurde ersatzweise im Spätsommer ausgetragen. Unter strengen Auflagen gelang es dem Veranstalter trotzdem eine gute Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Neu war dabei die Laufstrecke, die erstmals durch die Innenstadt führte.

Für den DAV Röthenbach waren Christian Baier und Oliver Lang vertreten. Beide gingen über die Olympische Distanz (1,5km-41,6km-10,2km) an den Start. Oliver Lang belegte in einer Zeit von 02:44:14 den 26. Platz in der AK 40. Christian Baier erreichte das Ziel am Baggersee nach 03:06:36 und kam damit auf Rang 47 der AK 40. Für Beide war es ein erfreuliches Wettkampf- Comeback, mit Luft nach oben für das Jahr 2022.

Arcadenlauf Erlangen

Der Arcadenlauf in Erlangen war eine der ersten Laufveranstaltungen nach der Pause. Auf der 10km- Strecke entlang des Kanals und durch das Waldgebiet der Mönau war Oliver Lang als einziger DAVler am Start. Unter Sicherheitsvorkehrungen gelang dem Veranstalter auch hier eine schöne und gut organisierte Veranstaltung mit Brezen und Weizen vom Fass im Zielbereich am Sportplatz des TV 48 Erlangen. In einer Zeit von 0:40:00 belegte der DAV- Starter den 6. Platz in der AK 40.

Winterlaufserie am Dutzendteich

Zwischen dem 21.11.2021 und dem 13.02.2022 findet die Winterlaufserie in Nürnberg statt. An drei verschiedenen Veranstaltungstagen sind dabei unterschiedliche Wettkampfdistanzen zu absolvieren. Die Ergebnisse werden dabei in einer Gesamtwertung zusammengefasst.

21.11.2021- 10km- 2 Runden

16.01.2022- 15km- 3 Runden

13.02.2022- 20km- 4 Runden

Laufen



Der DAV Röthenbach ist mit 5 StarterInnen vertreten, die alle an der gesamten Serie teilnehmen. Der erste Lauf fand bereits statt.

Hier die Ergebnisse:

Christine Großmann - Gesamt Platz 5 - AK 35 Platz 2 - Zeit: 44:42

Oliver Lang - Gesamt Platz 22 - AK 40 Platz 3 - Zeit: 41:10

Ralph Hopf - Gesamt Platz 25 - AK 45 Platz 4 - Zeit: 41:27

Manfred Stengel - Gesamt Platz 47 - AK 40 Platz 10 - Zeit: 44:44

Christian Baier - Gesamt Platz 58 - AK 40 Platz 13 - Zeit: 47:15

Am 16.01.2022 geht es mit Lauf 2 über 15km weiter, wobei wir allen Startern viel Erfolg wünschen.

Oliver Lang

Landkreislauf Nürnberger Land 2022

Der 21. Landkreislauf Nürnberger Land ist für Samstag, den 02.07.2022, geplant. Die Strecke verläuft vom Startort Dehnberg über zehn Etappen zum Zielort Hartenstein. Der Landkreislauf soll 2022, sofern das Corona zulässt, wieder weitgehend in der gewohnten Form durchgeführt werden. Der Termin im Sommer lässt hoffen. Bitte vormerken! Aktuelle Informationen zum Planungsstand sind hier abrufbar: <https://www.landkreislauf.de/>

Birger Eckhoff



Reha- und Therapiepraxis
Röthenbach
Mike Müller



Bahnhofstr. 18
90552 Röthenbach a. d. Pegnitz
Tel.: 0911 / 570 59 00
Fax: 0911 / 570 60 41
info@rehapraxis-mueller.de

- Krankengymnastik
 - Bobath (Neurologie)
 - Med. Trainingstherapie (KG am Gerät)
- Manuelle Therapie / CMD
- Myofasciale Techniken
- Massage / Lymphdrainage
- Ergotherapie
- Rehasport
- Rückenschule / Cardio-Fitness
- Lasertherapie
- Radiale Stoßwellentherapie
- Hausbesuche (auch in Altenheimen)
- Reflexzonentherapie
- Dorn-Therapie
- Gutscheine über alle Leistungen

Bericht Jahresende „Aktive Sechziger“

Wie vielen Gruppen erging es auch uns – der Dezember war für unsere Wandergruppe mit über 30 Teilnehmern pro Tour nicht mehr zu verantworten. Unter der Devise „Gesundheit zuerst“ wurden alle noch verbliebenen Wanderungen für Dezember abgesagt.

Das schmerzte alle – doch die Erinnerungen an die geführten Touren bleiben ja bestehen.



Besonders die Wanderung in den Weinbergen hat sich wieder einmal eingepägt, denn unterwegs erwartete uns eine Brotzeit mit Brezen, Käse und natürlich bereitgestelltem Wein. Das Wengerts-Häuschen wurde gezielt angesteuert und einige ahnten bereits was hier alles für uns aufgetischt werden würde. Da es zum Winzer – unserer geplanten Einkehr – nicht mehr weit war, konnten wir die Zeit im Weinberg genießen.

Sehr gefragt waren auch die Wanderungen zum Karpfenessen und die Tour im östlichen Veldensteiner Forst; die dann auch die Abschlusswanderung für 2021 sein sollte.



Wir hoffen alle sehr, dass die Inzidenzen weiter sinken, die Menschen sich impfen lassen um die Ansteckungsgefahr zu senken und wir dann im neuen Jahr endlich wieder aktiv in das Wanderleben einsteigen können. Den Januar 2022 werden wir noch „in Lauerstellung“ verbringen. Sollten sich dann Möglichkeiten für größere Gruppen ergeben, so werden wir über die Tagespresse rechtzeitig informieren. Allen DAV'lern ein gutes und vor allen Dingen gesundes Jahr 2022 mit vielen gelungenen Aktivitäten und gemeinsamen Erlebnissen.

Lilo Eichhorn

Honige aus eigener Imkerei

- Honigbonbons
- Bienenwachskerzen
- Kosmetikprodukte
- Geschenkkörbe und vieles mehr

 *Das Bienenkörbchen*

Christine und Thomas Reichel · Am Hirtenbühl 1, 91207 Lauf
09123/75752 + 0170/2128461 · www.dasbienenkoerbchen.de

Wanderungen 2021

Nachdem uns Anfang des Jahres 2021 Corona noch immer fest im Griff hatte, konnten wir unsere Wanderungen erst im Juni wieder aufnehmen.

Bei einer kleinen Wanderung um die Scherauer Weiher trafen wir uns am 23. Juni 2021 seit der letzten Wanderung im vergangenen Jahr, die am 21.10.2020 stattfand, zum ersten Mal wieder.

Die nächsten Wanderungen führten uns nach Gerhelm zum Schäferkarrn und nach Hohenschwärz.

Im Juli wurden bei einer kleinen Feier unsere Wanderführer von 2020 und alle Geburtstagskinder, die einen runden oder halbrunden Geburtstag feiern konnten, geehrt.

Dann folgten Wanderungen nach Schwarzenbruck und Sindelbach.

Im September trafen wir uns zu unserem Herbstausflug. Wir fuhren mit dem Bus nach Freystadt zum Ziegenhof Dess in Richthof.

Und weiter ging es mit Wanderungen nach Engelthal, Oedenberg, Behringersdorf, Hausheim und Röthenbach b. St. Wolfgang.

Das war unsere letzte Wanderung am 25.11.2021.

Und wieder durften wir uns nicht mehr treffen. Auch unsere schon in Planung gewesene Weihnachtsfeier musste abgesagt werden.

Dummert Erhard

I h r P a r t n e r r u n d u m s H a u s

Simmelsdorfer Str. 9 ■ 91245 Simmelsdorf ■ Telefon: 0 91 55 – 92 72 96
Mobil: 0176 – 70 00 98 87 ■ Fax: 0 91 55 – 92 72 96

Ihr Betrieb für:

*** Fenster und Haustüren (Verkauf und Montage)**

*** Holz- und Bautenschutz**

*** Trockenbau**

*** Fliesenarbeiten**

*** Dachflächenfenster**

*** Pflasterarbeiten**

*** Außenanlagen**

*** Dachausbau * Dachbodenisolierung**

Wandertage der Seniorenwanderer 2022

Januar	26.01.2022		
Februar	09.02.2022	23.02.2022	
März	09.03.2022	23.03.2022	
April	06.04.2022	20.04.2022	
Mai	04.05.2022	18.05.2022	
Juni	01.06.2022	15.06.2022	
Juli	13.07.2022	27.07.2022	
August	10.08.2022		
	24.08.2022		
September	07.09.2022	21.09.2022	
Oktober	05.10.2022	19.10.2022	
November	02.11.2022	16.11.2022	30.11.2022
Dezember	07.12.2022		

Wir treffen uns zu den Wanderungen um 9.30 Uhr an der Seespitzschule. Einzelheiten zu den Wanderungen werden jeweils am Samstag davor in den Vereinsnachrichten der Pegnitz-Zeitung bekannt gegeben.

Ich wünsche allen meinen Senioren-Wanderfreunden ein gesundes Wanderjahr 2022

Kristina Kohl



Wanderung am 18.8.21 am LDM-Kanal, Schwarzenbruck und Schwarzachklamm

Zu Beginn der Wanderung gleich ein Problem: Der geplante Weg vom Parkplatz zum Brückkanal ist eingezäunt. Mit Hilfe aller für alle konnten wir das Hindernis über eine Leitplanke überwinden. Vom Brückkanal ging es dann ca. 3 km Richtung Pfeifferhütte, dann bogen wir ab Richtung Schwarzenbruck. Am Ortseingang bogen wir rechts ab, am Faberschlösschen vorbei runter ins Schwarzachtal. Im Tal ging es flussabwärts am Petsches Schloß vorbei zur Gaststätte „2 im Moor“.

Nach dem Essen ging es in die Schwarzachklamm, flussabwärts Richtung Brückkanal. Nach kurzer Zeit waren bereits die ersten beeindruckenden Felsformationen aus Burgsandstein erreicht und das erste Foto von Ute geschossen.



Weiter ging es an sehenswerten Sandsteinformationen zur Gustav Adolf Höhle. Nach kurzem Halt wanderten wir weiter, links und rechts der Schwarzach nach wie vor sehenswerte Felsen aus Sandstein, durch unterschiedliche Moose in beeindruckenden verschiedenen Farben.

Am alten Flusskraftwerk ging es dann nach 40 Stufen nach oben und wieder runter an die Schwarzach, weiter den Fluss entlang an und durch Felsformationen über teils neu angelegte Stege zum Brückkanal. Von dort noch ein Stück am Kanal und zurück zum Parkplatz.

Heinz Lehner

Busfahrt zum Ziegenhof

Unsere diesjährige Busfahrt führte uns am 15.9.21 zur singenden Ziegenwirtin nach Richthof bei Freystadt.

Begrüßt wurden wir von 200 Ziegen und einer Ziegenmama mit ihren 4 Zicklein – erst 1 Tag alt - und natürlich von der Wirtin mit ihrer „Steirischen“ und dem Hofhund.



Nach einer Führung durch den Hof mit seiner Ziegen-Melkstation, wo immer 24 Ziegen selbst zum Melken kommen und danach diese selbständig wieder verlassen.

Dann ging es in das Ziegenhof-Cafe wo uns die Ziegenbäuerin mit Getränken, hausgemachtem Mittagessen, Kaffee, Torten und Kuchen versorgte und Ziegenwurst und Ziegenkäse zum Kauf anbot.

Dazwischen sorgte die Powerfrau ständig mit der Steirischen und ihren selbstgedichteten, lautstark gesungenen, fröhlichen Gstanzerln über ihr Leben, den Hof und die Ziegen für Stimmung. Es war ein unvergesslicher Nachmittag

Senioren



Auf der Heimfahrt gab es noch einen Halt in Freystadt, um die Wallfahrtskirche Mariahilf zu besuchen. Ein wahres Kleinod, das zum Vorbild der später in Dresden erbauten Frauenkirche wurde.



Egbert Riebl

Wanderung nach Oedenberg

Der Wandertag am 13.10.21 durch den Behringersdorfer Wald nach Oedenberg begann unter grauem Himmel auf etwas monotonen Wegen. Aber mit seiner seniorengerechten „Waldgymnastik“ lockte Adi die Sonne heraus.



Ein interessantes Weglein durch Wald und Wiesen brachte uns zum „Weißen Ross“ wo wir uns mit einer Gruppe aus unseren Reihen und den Nachfahrern zum guten Essen und fröhlichen Gesprächen trafen. Nach Kaffee und Kuchen ging es bei schöner Herbstsonne zurück zu unseren Autos.

Ute Schieber



Senioren

Unsere liebe Wanderfreundin
Anni Fanghänel ist am
27. Dezember 2021 verstorben.



*Qualität
hat einen
Namen...*

**OPTIKER
Loos**

Rückersdorfer Straße 30
Telefon: 09 11 / 57 72 63
Beratung:
Mo - Fr 8.30 - 18.00 Uhr
Sa 8.30 - 13.00 Uhr

YOUNG) OPTIC.
Ich steh drauf

Rückersdorfer Straße 44
Telefon: 09 11 / 570 93 45
Sehteststelle für Führerscheinbewerber

www.optiker-loos.de

Zwei kompetente Adressen in Röthenbach

A large, detailed close-up of a human eye. The iris is a light blue color. In the center of the pupil, there is a reflection of a camera lens, suggesting the eye is looking at a camera. The eyelashes are dark and well-defined.

Ringen Gruppenoberliga Nord WKG Röthenbach / Forchheim - WKG Bindlach / Bayreuth.

Spannender Ringkampf-Abend in der Seespitzhalle ohne Zuschauer und erneuter Sieg für die WKG ASC Röthenbach / AC Bavaria Forchheim mit 29:22 Punkten über die WKG Bindlach / Bayreuth.

Schade dass wegen Corona Vorsichtsmaßnahmen keine Zuschauer beim Heimkampf der WKG Röthenbach / Forchheim zugelassen waren. Die WKG musste sich erheblich anstrengen um gegen die Oberfranken zum Sieg zu kommen. Nach dem 1. Kampfabschnitt führten sie nach sieben Kämpfen knapp mit 13:12 Punkten. Im zweiten Kampfabschnitt machten sie mit 3 Siegen durch technische Überlegenheit und einen kampfflosen Sieg 16 Punkte und siegten verdient mit 29:22 Punkten. Sie rückten hinter Bergsteig Amberg 8:0 Punkte auf Platz 2 in der Tabelle mit 4:4 Punkten. Bei noch zwei ausstehenden Kämpfen am 20.11. gegen Bergsteig Amberg und am 4.12. gegen die WKG Bindlach / Bayreuth dürften sie den zweiten Platz behalten, denn der punktgleiche TSV Zirndorf hat seine zwei Kämpfe am 20.11. und 27.11. wegen Personalmangel bereits abgesagt.



Alfred Unfried

Historische Seiten



Unsere Hütte wurde am 8. Juni 1952 eingeweiht, also ein Jubiläum. Die Festgäste trafen sich unten im Ort beim Gastwirt Volkert und zogen mit Musik hinauf zur Hütte.



Es beteiligten sich an dem Festzug auch einige Röthenbacher Vereine. Die Kinder hatten natürlich auch ihre Freude daran



Hans Will, der Vorsitzende nahm die Glückwünsche des Röttenbacher Bürgermeisters Fischer entgegen.

Durch den Vorsitzenden der Nachbarsektion, DAV Lauf wurde als Geschenk das Bild vom Matterhorn übergeben.



Loni Herbst

Herzlichen Glückwunsch!

Den Geburtstagskindern, die 50, 60, 70 Jahre und älter werden.

Im Januar

Siglinde Weigel
Ursula Häupler
Helmut Eckert
Alfred Buchner
Bernd Felleiter
Werner Rümmelein
Ingrid Rupprich
Rudolf Rieß
Fritz Hofmann
Günter Menzner
Burckhard Polley
Walter Krämer
Manfred Sopejstal
Richard Goik
Alice Feichtmayr
Rita Schindler
Herbert Graf
Leonhard Bär

Im Februar

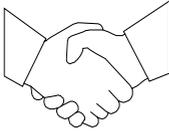
Rudolf Stobbe
Günther Steinbauer
Hilde Wagnetter
Kristina Kohl
Norbert Harthan
Werner Eichhorn
Harald Urban
Stefan Weidinger
Ralph Hopf
Karl Geiger
Karin Beck
Ruth Lengenfelder
Roland Wild
Gisela Dalski
Willi Hofmann
Dieter Spiers
Manfred Dümmler
Dieter Frischholz
Rudolf Wolf
Werner Kreuzer
Jürgen Kristofsky
Werner Meingast
Jürgen Hagenkötter
Hermann Sluka

Im März

Hartmut Quast
Georg Bachhofer
Karin Wegehaupt
Helga Schmidt
Martha Fischer
Hubert Schürer
Jürgen Ascherl
Ursula Macher
Ingeborg Thron
Jürgen Feichtmayr
Walter Riedl
Margarete Unfried
Norbert Lehner
Günter Bendig
Sonja Lewand
Gertrud Trefzger
Hannelore Postler
Emil Imolauer
Elfriede Naber
Ilse Friedrich
Dieter Breu

Im April

Richard Wisatzke
Jochen Rose
Thomas Elsner
Erika Hajner
Liane Lindner
Eberhard Keppke
Waltraud Stepan
Susanne Hauf
Thomas Gamstätter
Rudolf Schmitz
Rudolf Ostrowski
Helene Süß
Heinz Gundel
Uwe Imolauer
Günther Buchner
Charlotte Wölfel
Reiner Gillich
Wolfgang Lindner
Ingrid Daut
Heinz Lehner
Ludwig Hufnagel



Neuaufnahmen

Wir begrüßen mit einem herzlichen Berg Heil
unsere neuen Sektionsmitglieder

Heyen Nina	Rückersdorf	Höcherl Lea	Röthenbach
Bauer Thomas	Rückersdorf	Hulm Eduard	Schwaig
Heyen Frida	Rückersdorf	Hulm Stephanie	Schwaig
Heyen Lorenz	Rückersdorf	Hulm Tim	Schwaig
Höcherl Bela	Röthenbach	Hulm Marie	Schwaig



Wir trauern um

Dieter Günsche	Mitglied seit 1971
Dieter Gaag	Mitglied seit 1969
Hans Maul	Mitglied seit 1976
Emil Stiegelbauer	Mitglied seit 1982
Brigitte Preißinger	Mitglied seit 1998
Anni Fanghänel	Mitglied seit 2001

Wir werden ihnen immer ein ehrendes Gedenken
bewahren.



**Wir können zur Zeit leider keine sicheren Termine
hier auflisten.**

**Beachten Sie hierzu die Tagespresse und unsere
Webseite**

**Unsere Geschäftsstelle in der Friedhofstr. 11 in
90552 Röthenbach ist bis auf Weiteres jeden Don-
nerstag von 17:00 bis 19:00 Uhr geöffnet**



Heimatliebe ist einfach.



sparkasse-nuernberg.de

Wenn's um den Landkreis
Nürnberger Land geht, sind
wir mit dem Herzen dabei.

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Nürnberg